

Kurzhandbuch CERES- Composer

In den folgenden Kapiteln werden Sie eine Einführung in das Arbeiten mit dem CERES- Composer erhalten.

Bei der Entwicklung unserer Software bemühen wir uns stets um fehlerfreie und ergonomische Produkte. Trotz umfangreicher Tests in unserem Hause ist es leider nicht völlig ausgeschlossen, daß einige wenige Fehler noch nicht entdeckt wurden.

Da diese Schwachstellen meist durch unsere Anwender gefunden werden, haben wir uns als erstes Softwareunternehmen entschlossen, folgende Prinzipien zu realisieren:

1. Jeder registrierte Anwender, der einen Programmfehler als erster bei uns meldet,
erhält das Programm oder das jeweilige Update kostenlos.
2. Jede erste Anregung, die von uns in einer Version unserer Software umgesetzt wird,
prämiieren wir ebenfalls mit einer kostenlosen Vollversion/ einem kostenlosen Update.

Diese Grundsätze gelten für alle CERES Produkte.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Janko Nebel

gez. Igor von Nyssen

Inhaltsverzeichnis

1. Die Installation des CERES- Composers

- 1.1. Softwarevoraussetzungen
- 1.2. Hardwarevoraussetzungen
- 1.3. Installation auf dem Rechner
- 1.4. Die Demosongs
- 1.5. Service durch CERES

2. Die erste Instrumentenbank

3. Meine erste Musikdatei

4. Die Instrumentenerstellung

- 4.1. Neue Bankdateien
- 4.2. Bankdateien verwenden

5. Musikerstellung

- 5.1. Neue Musikdateien
- 5.2. Mono-/Stereosatz

6. Die externen Abspielprogramme

7. Registrierung

1. Die Installation des CERES- Composers

1.1. Softwarevoraussetzungen

Der CERES- Composer läuft sowohl unter Windows 3.x, als auch unter OS/2 Version 2.0. Für das "Betriebssystem" Windows 3.1 benötigen Sie jedoch -ebenso wie für Windows 3.0- DOS 3.3 oder eine neuere Version. Wir empfehlen DOS 5.0. Der Real- Modus des Windows wird von uns jedoch nicht unterstützt.

1.2. Hardwarevoraussetzungen

Da der CERES- Composer unter den oben beschriebenen Betriebssystemen/ Arbeitsoberflächen abläuft, sind die Hardwarevoraussetzungen die gleichen, wie für eben jene. Es werden folgende Soundkarten durch uns unterstützt :

- 1. Adlib

2. Soundblaster 1.5/ 2.0
3. Soundblaster Pro

1.3. Die Installation auf Ihrem Rechner

Wenn Sie den CERES- Composer auf Ihrem Rechner installieren wollen, sollten Sie dafür sorgen, daß ca. 400 KB freier Speicherplatz auf Ihrer Diskette/ Festplatte vorhanden sind.

Starten Sie nun Windows und klicken Sie auf das **Dateimenü des Programmanagers**.

Wählen Sie den Befehl **Ausführen** und geben Sie folgenden Befehlszeile ein:

<Laufwerk>:\INSTALL<Enter> z.B.: A:\INSTALL

Wenn sich die Diskette mit den CERES- Composer Installationsdateien in Laufwerk A befindet.

Jetzt fragt das Installationsprogramm nach den Verzeichnissen, in denen der CERES- Composer und die Musikdateien gespeichert werden sollen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, dann lassen Sie die vorgeschlagenen Pfade unverändert.

Anschließend entpackt das Installationsprogramm die Archive und kopiert die Dateien auf Ihre Festplatte. Danach wird eine CERES Gruppdatei initialisiert.

1.4. Die Demosongs

Zum CERES- Composer werden zwei Demosongs mitgeliefert. Wenn Sie diese anhören wollen, dann können Sie das folgendermaßen tun:

1. Starten Sie den CERES- Composer durch einen Doppelklick auf sein Icon.
2. Wählen Sie aus dem Menü **Soundfiles** den Befehl **Öffnen**.

Jetzt erscheint eine Dialogbox, in der Sie das zu öffnende Musikstück auswählen können.

3. Geben Sie nun den Dateinamen **DEMO1.SND** oder **DEMO2.SND** an oder klicken Sie auf diese Dateinamen.
4. Klicken Sie anschließend auf den <OK> Knopf.

Jetzt ist das Musikstück geladen und Sie können es abspielen.

5. Wählen Sie aus dem Menü **Abspielen** den Befehl **Start (alle**

Stimmen) oder
drücken Sie <F5>.

Jetzt sollten Sie etwas hören.

1.5. Service durch CERES

Sollten Fehler oder Inkompatibilitäten im Zusammenhang mit unserer Software auftreten, dann wenden Sie sich bitte an uns. Wir sind dann bemüht das Problem schnellsten zu lösen. Wir bitten jedoch um Verständnis dafür, daß wir hierbei nur registrierte Anwender berücksichtigen können.

Machen Sie bitte bei der Fehlermeldung folgende Angaben:

1. Produkt, Versionsnummer, Seriennummer, Kundennummer, Name
2. Angaben zu Ihrem Rechnersystem (Hauptspeicher, Plattencontroller, geladene Treiber und TSR- Programme)
Fügen Sie am besten einen Ausdruck Ihrer CONFIG.SYS und AUTOEXEC.BAT - Dateien bei.
3. Sollten Sie Zusatzgeräte wie z.B. Scanner usw. angeschlossen haben, dann geben Sie bitte auch diese mit an.

Nach dem Datenschutzgesetz sind wir verpflichtet, Ihre Angaben absolut vertraulich zu behandeln.

Sollten Sie Verbesserungsvorschläge oder Kritiken, Meinungen, Anregungen an uns richten wollen, tun Sie das bitte, unabhängig davon, ob Sie registrierter Anwender eines CERES- Produktes sind oder nicht.

Unsere Adresse :

CERES GbR

Eislebener Str. 61

O- 9057 Chemnitz

2. Die erste Instrumentenbank

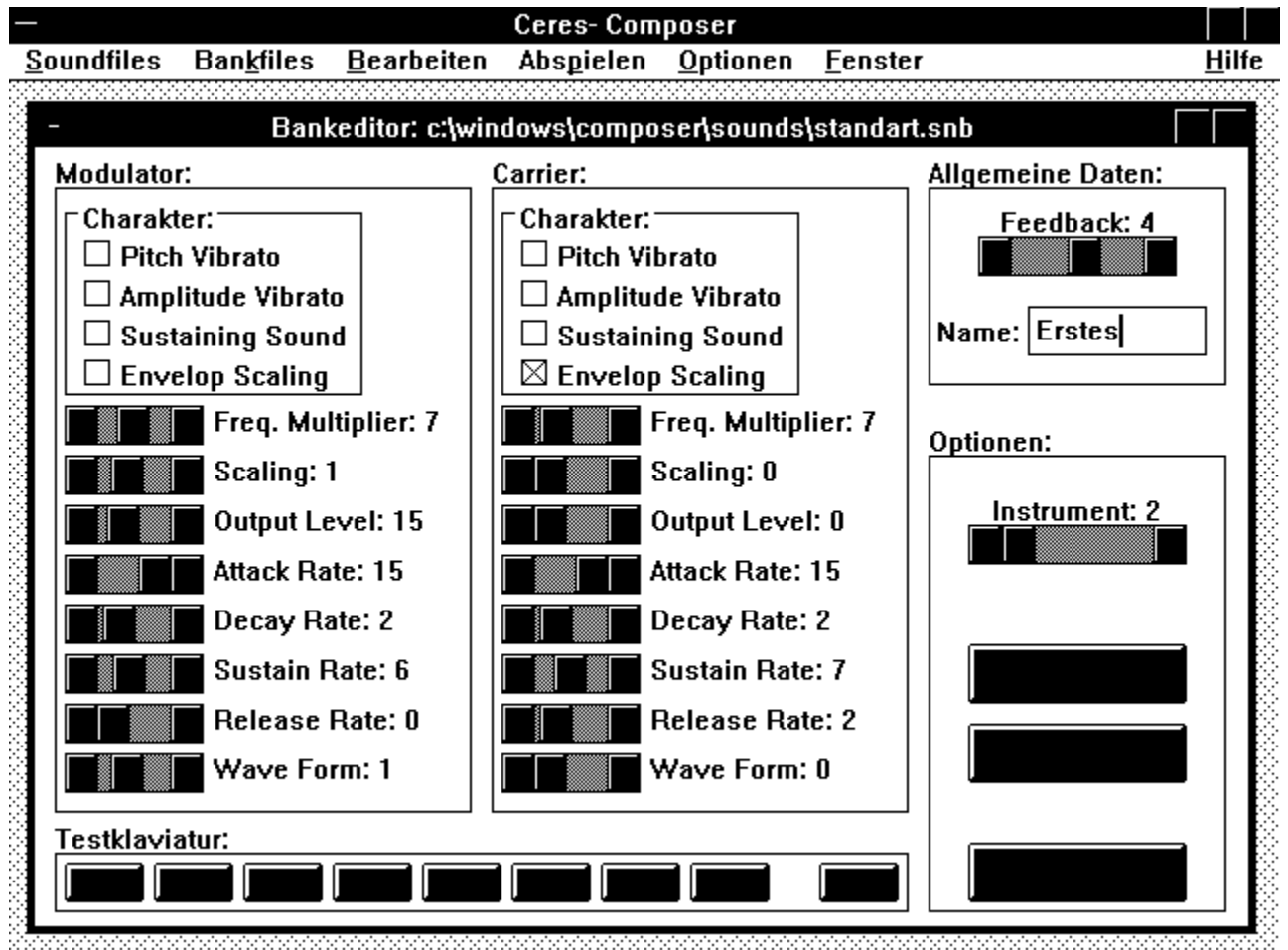
In einer Instrumentenbank sind bis zu 128 verschiedene Klänge, Klangfarben oder Instrumente enthalten. Diese können dann in den Musikstücken eingesetzt werden, wobei eine Stimme immer nur ein Instrument gleichzeitig spielen kann. Das Instrument kann jedoch bei jeder Note neu festgelegt werden.

Um nun die erste Bankdatei selbst anzulegen, wählen Sie aus dem

Menü **Bankfile** den

Befehl **Neues Bankfile**, und geben Sie den Namen für die Instrumentenbank ein.

Hier tragen Sie bei **Instrumentname** "Erstes" ein. Jetzt können Sie die einzelnen Werte entsprechend dem nachfolgenden Bildschirmfoto einstellen.



Wählen Sie jetzt aus dem Menü **Bankfile** den Befehl **Speichern**. Damit wäre das erste Instrument erstellt und gespeichert. Nach diesem Verfahren können Sie nun alle Einstellungen beliebig ändern. Das Instrument können Sie sofort ausprobieren, indem Sie die Schalter C0 - C7 anklicken, die Tonhöhen entsprechen dem C der jeweiligen Oktave.

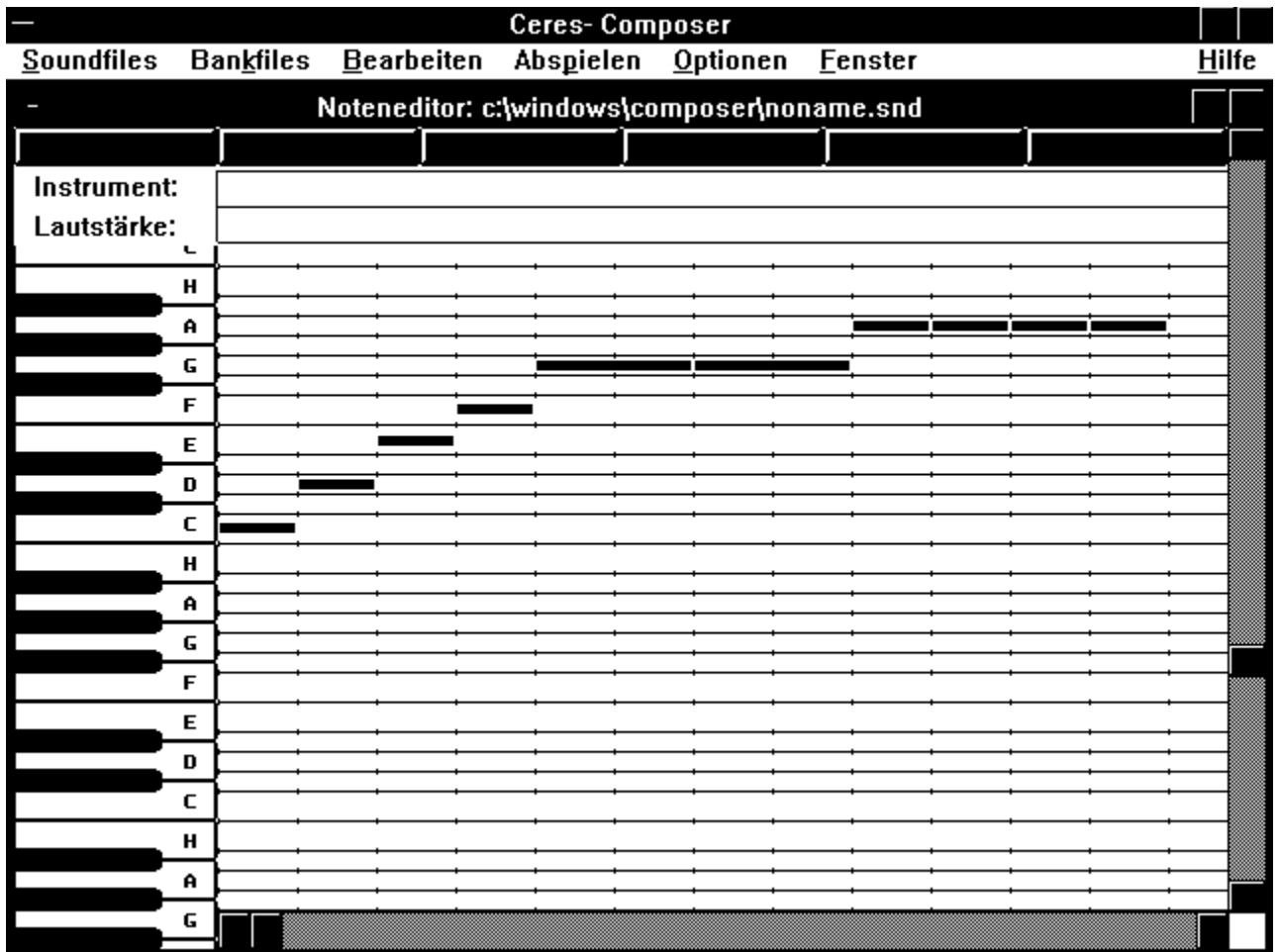
Da es über 10 E 27 verschiedene Möglichkeiten gibt, die Einstellungen zu variieren, wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Ausprobieren.

3. Meine erste Musikdatei

In einer Musikdatei sind alle Informationen über Tonhöhen,

Instrumente, Tonlängen und Stimmenbelegungen enthalten. Um nun Ihre erste Musikdatei selbst anzulegen, wählen Sie aus dem Menü **Soundfiles** den Befehl **Neues Soundfile**. Geben Sie den Dateinamen für die Musikdatei an und klicken Sie auf den <OK> Knopf. Wählen Sie im folgenden Dialog ein 4/4- Taktraster und als Grundtempo 120. Jetzt erscheint ein

Musikeditorfenster. Die weiteren Einstellungen können Sie aus dem nachfolgenden Bildschirmfoto entnehmen.



Wenn Sie jetzt <F5> drücken, sollten Sie die ersten drei Takte eines Kinderliedes hören.

Als nächstes sollten Sie versuchen, das Instrument und die Lautstärke zu verändern:

Klicken Sie im Musikeditorfenster auf die Zeile **Instrument** an die Stelle, ab der Sie ein anderes Instrument verwenden wollen. Im nun folgenden Dialog können Sie ein anderes Instrument auswählen. Klicken Sie im Musikeditorfenster auf die Zeile **Lautstärke** an die Stelle, ab der Sie eine andere Lautstärke wünschen. Im nun folgenden Dialog können Sie die neue Lautstärke festlegen. Sowohl die Lautstärke- als auch die Instrumentänderung wird durch einen "Tick" in der entsprechenden Zeile symbolisiert.

Waren Sie bis hierher erfolgreich, dann sollten Sie nun versuchen, die

eben gemachten Änderungen zu löschen:

Klicken Sie im Musikeditorfenster auf den die Lautstärkeänderung (Instrumentänderung) symbolisierenden Tick. Wählen Sie im jetzt erscheinenden Dialog **Löschen**.

Unnötige Lautstärke- bzw. Instrumentänderungen sollten Sie vermeiden, da diese nur Speicherplatz in Ihrer Musikdatei verschwenden.

4. Instrumentenerstellung

4.1. Neue Bankdateien

Eine Bankdatei enthält 128 Instrumente (evtl. auch leere). Sie hat standardmäßig eine Länge von 3712 Byte. Wenn Sie eine neue Bankdatei mit den Befehlen **Bankfile**, **Neues Bankfile** anlegen, dann enthält die neue Instrumentenbank 128 leere Instrumente, d.h. alle Schalter und Regler aller Instrumente sind in Ausgangsstellung.

Nun können Instrumente aus anderen Bankdateien ausgeschnitten oder kopiert und die leeren Instrumente der neuen Bankdatei durch diese ersetzt werden. Ebenso ist es möglich, durch Verändern der Instrumentenparameter völlig neue Instrumente zu erstellen. Sie können Instrumentdaten auch aus CMF- oder INS- Dateien importieren. Sollten Sie ein Instrument aus einer INS- Datei importieren, kann es zu Problemen mit der Wellenform des Instrumentes kommen. Hier sollten Sie nicht gleich aufgeben sondern ein wenig probieren. In den meisten Fällen bringt schon die vierte oder fünfte Einstellung den Erfolg.

3.2. Bankdateien verwenden

Sie können die mitgelieferte Bankdatei oder andere Bankdateien verwenden, indem Sie im Menü **Bankfiles** den Befehl **Öffnen** benutzen oder im Musikeditorfenster den Parameterknopf verwenden. Ein Musikstück kann jedoch immer nur einer Bankdatei zugeordnet werden.

5. Musikerstellung

5.1. Neue Musikdateien

Eine Musikdatei enthält 32 Stimmen. Zu jeder Stimme werden Informationen über Tonhöhen, Tonlängen, Instrumente, Lautstärken usw. gespeichert. Ebenfalls wird gespeichert, welche Stimme auf welchem Kanal abgespielt werden soll (sh. auch Mono-/ Stereosatz).

Um eine neue Musikdatei zu erstellen, wählen Sie aus dem Menü **Soundfiles** den Befehl **Neues Soundfile**. Geben Sie den Dateinamen für die Musikdatei an und klicken Sie auf den <OK> Knopf. Wählen Sie im folgenden Dialog das Taktraster und das Grundtempo. Jetzt erscheint ein Musikeditorfenster.

Nun können Ihre Tonhöhen und Tonlängen eingeben. Dabei ist zu beachten, dass hierfür keine Noten benutzt werden, sondern die Sequenznotation. Das ist anfangs zwar etwas gewöhnungsbedürftig,

doch es eröffnet wesentlich größere Möglichkeiten bei der Verwendung von Effektinstrumenten (z.B. **Seewelle** in der Standardbank), da diese z.B. wesentlich länger angeschlagen werden müssen als eine punktierte ganze Note.

5.2. Mono-/Stereosatz

Ein Musikstück enthält 32 Stimmen, auch wenn diese von der Soundkarte nicht unterstützt werden. In Verbindung damit, daß die Stimmen für Mono- und für Stereokarten unterschiedlichen Kanälen zugeordnet werden können, bietet der CERES- Composer die Möglichkeit, ein und dasselbe Musikstück für Mono- und Stereokarten anders zu setzen. Die Abspielprogramme und die zur PRO- Version mitgelieferten Routinen erkennen automatisch, ob das Musikstück auf einer Mono- oder Stereokarte abgespielt wird. Alle notwendigen Informationen stehen dann in der Musikdatei. Dadurch müssen nicht für jede Soundkarte andere Musikdateien verwendet werden.

Klicken Sie im Musikeditorfenster auf den Parameterknopf. Hier können Sie festlegen, welche Stimme auf welchem Kanal gespielt werden soll. Durch die Benutzung des Mono- Stereo- Knopfes können Sie zwischen den beiden Belegungen hin und her wechseln. Sollte der Stereosatz eingeschaltet sein, dann erhalten die Stimmen zusätzlich zu ihrer Nummer ein L bzw. R zur Kennzeichnung des linken oder rechten Kanals.

6. Die externen Abspielprogramme

Zum CERES- Composer werden Abspielprogramme mitgeliefert; zur Sharewareversion jedoch nur der DOS- Abspieler. Diese Programme können die mit dem Composer erstellten Musikdateien abspielen.

7. Registrierung

Wenn Sie sich als Anwender eines CERES- Produkte registrieren lassen, dann kommen Sie in den Genuß folgender Vorteile:

1. Sie erhalten das Komplettpaket Ihrer Wahl. Zum Beispiel die Standard- oder die PRO- Version des CERES- Komposers.
2. Sie dürfen das jeweilige Produkt länger als 30 Tage benutzen.
3. Sie müssen, zukünftig nur noch Updatepreise zahlen um sich für weitere CERES- Produkte registrieren zu lassen. Auch wenn es sich nicht um ein Update des gleichen Produktes handelt.
4. Sie können unseren Service in Anspruch nehmen.
5. Sie können zukünftig per Rechnung zahlen.

Verwenden Sie für die Registrierung bitte das beiliegende Formular **REGISTER.TXT**.

Senden Sie dieses Formular an folgende Anschrift:

Unsere Adresse :

CERES GbR

Eislebener Str. 61

O- 9057 Chemnitz